

>IMPRESSUM

Redaktion Stefanie Jahn (verantwortlich), Nico Faupel
 IG Metall Oranienburg, Fontanesiedlung 13, 16761 Hennigsdorf oranienburg@igmetall.de
 IG Metall Potsdam, Breite Straße 9a, 14467 Potsdam potsdam@igmetall.de

„Menschen vor Profite“

THEMA IG Metall fordert Corona-Schutzschirm auch für Beschäftigte!



Fotos: IG Metall

Stefanie Jahn, 1. Bevollmächtigte

In der Debatte um Rettungsschirme wurden unter anderem direkte Zuschüsse für kleine Firmen und sogenannte Solo-Selbständige sowie Schutzschirme für Unternehmen ermöglicht. Die IG Metall Oranienburg und Potsdam setzt sich auf allen Ebenen für die Interessen der Beschäftigten ein.

Stefanie Jahn, 1. Bevollmächtigte, formulierte in einem Brandbrief an den Brandenburger Ministerpräsidenten Dietmar Woidke: „So richtig und notwendig kurzfristige Unterstützungsleistungen für Groß-, Kleinbetriebe und Solo-Selbständige sind, so sehr fehlt

es an finanziellen, existenziell-sichernden Unterstützungsleistungen für Kurzarbeiter.

Ich fordere Sie hiermit auf, sich umgehend dafür einzusetzen, dass der Schutzschirm auch auf Beschäftigte ausgeweitet wird. Anbetracht der Betriebs- und Einkommensstruktur Brandenburgs und insbesondere Ostdeutschlands ist Handeln erforderlich. Es ist für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer nicht leistbar von einem Tag auf den anderen auf 30–40 Prozent ihres Entgeltes zu verzichten. Hier muss dringend und sofort im Hilfspaket nachgebessert werden. Während die Unternehmen zu 100 Prozent von den Sozialbeiträgen befreit werden, gucken Beschäftigte in die Röhre und teilweise schon deutlich vor dem Monatsende auf ein leeres Konto! Mit Niedriglöhnen im Handwerk, im Dienstleistungsbereich sowie in Kleinunternehmen, verbunden mit der hohen Anzahl von Betrieben

ohne Tarifbindung in Ostdeutschland, ist gerade den Beschäftigten in diesen Bereichen so ein Einkommensbruch nicht zumutbar. Insbesondere Menschen, die auch im normalen Alltag aufgrund ihres geringen Einkommens finanziell herausgefordert sind, treffen solche Einschnitte besonders hart und stellen sie vor existenzielle Fragen. Kündigungsausschluss von Mietwohnungen ist der zweite vor dem ersten Schritt. Da die fehlenden Gelder dauerhaft Löcher reißen, evtl. Kredite getilgt werden müssen und alle Lebenshaltungskosten laufen, ist von vornherein gegenzusteuern und eine Aufstockung dringend erforderlich. Andernfalls bleibt ein Loch im Portemonnaie, das auch im Nachhinein nicht gefüllt werden kann.

Corona und das aktuelle Kurzarbeitergeld in Höhe von 60 bzw. 67 Prozent vom Nettolohn dürfen nicht dazu führen, dass Millionen von Arbeitnehmern in Deutschland finanziell am Rande des Abgrunds stehen. Deshalb fordere ich Sie, als politisch Verantwortliche, auf: Treten Sie ein für eine Erhöhung des Kurzarbeitergeldes um mindestens 20 Prozent!

Der Grundgedanke: „Menschen vor Profite“ muss unser Leitbild sein!“

Thomas Erdmann, Arbeitneh-



mervizepräsident der Handwerkskammer Potsdam (HwK),

unterstützt die Forderung und brachte die Diskussion in den Vorstand der HwK ein. Ziel müsse es sein, „dass sich die Kammer für diejenigen stark macht, die sie vertritt“. Das seien zum Einen natürlich die Betriebe aber ein ganz wesentlichen Beitrag leisteten die Beschäftigten. Diese bräuchten in der Krise Kurzarbeiterregelungen, die ein Auskommen ermöglichen. Das sei nur mit einer Erhöhung des staatlichen Kurzarbeitergeldes auf 80% möglich. Aufgrund des Einsatzes von Thomas Erdmann fordert die Handwerkskammer auch öffentlich eine Anhebung des Kurzarbeitergeldes auf 80%.

Mehr Infos unter:
www.igmetall-oranienburg-potsdam.de

Tag der Arbeit auch in Krisenzeiten



„Aufgrund der Tatsache, dass in diesem Jahr alle Maiveranstaltungen abgesagt werden mussten, haben wir überlegt, wie wir den Tag der Arbeit, den trotzdem begehen können. Als Gewerkschaften stehen wir immer aktiv für die Interessen der Menschen ein, aber besonders in Krisenzeiten ist dies erforderlich. Aktuell geht es um erhöhtes

Kurzarbeitergeld und verbesserte Sozialleistungen. Vor allem fordern wir ein Umdenken für die Zeit nach der Krise, mit guter Arbeit, auskömmlichen Löhnen und einem schönen Leben“ sagte Stefanie Jahn, 1. Bevollmächtigte. Unser gemeinsames Flugblatt mit dem DGB findet ihr auf unserer Homepage. igmetall-oranienburg-potsdam.de

1. Mai - TAG DER ARBEIT
 Aufgrund der Corona-Pandemie muss der DGB die ursprünglichen Veranstaltungen zum 1. Mai leider absagen. Zum ersten Mal in der 120-jährigen Geschichte der Internationalen Tag der Arbeit können wir nicht gemeinsam auf die Straße gehen und unsere berechtigten Forderungen kundtun.

Wir für ALLE
 Gesellschaftliches Kampft ist ihre Grundlage für die Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen aller Arbeitnehmerrgruppen, aber auch für die Verbesserung der Lebensbedingungen von Schülerinnen und Schülern, Studierenden, Rentnern und Rentnerinnen sowie anderen vulnerablen Kategorien und Gruppen.

zu JEDERZEIT
 Viele gesellschaftliche Ungleichheiten und heute für die meisten selbstverständlichen Lebensfortschritt in Krankenbehandlung, Mindestlohn und Mindestausbildungsgarung, Urlaub- und Weiterbildungsrecht, gleiche Lohn- und Gehaltsstrukturen oder etwa die Anspruch auf Urlaub. Doch gerade in Zeiten wie diesen wird klar, wie wichtig diese Errungenschaften sind. Auch und gerade in Krisenzeiten braucht es starke Gewerkschaften, um die Interessen der Menschen in Deutschland durchsetzen zu können.

für GUTE ARBEIT & ein GUTES LEBEN
 Wir wollen, dass zum Beispiel Einkommen und Verdäule nicht nur in der Krise weitergeschützt werden Sie brauchen Einkommen, die ein gutes Leben möglich machen. Wir setzen uns dafür ein, dass Rentnerinnen und Rentner eine Rente bekommen, die nicht einfach entzogen, sondern den Lebensstandard sichert. Wir fordern, dass unser Gesundheitssystem wieder als Dauerzustand behandelt wird – nicht als Katastrophenfall. Wir sorgen dafür, dass alle Menschen ein Leben so gestalten können, wie sie es für richtig halten.

GEMEINSAM MIT DIR
 Wir brauchen Dich, um mit Dir gemeinsam die Arbeits- und Lebenswirklichkeit zu gestalten. Wir wollen Du lobest! Wähle Du, dass in Deutschland sind am 1. Mai und auch im Sommer und Festtagen geachtet werden muss! Wähle Du, dass Du als Rentnerin oder Rentner Flächen sammeln muss, um entgegenüber über die Hand zu kommen! Wähle Du, dass Kinder nur das können können, was der Gedanke der Eltern ist! Das wird Du alle nicht! Dann hat Du bei ein gewinnbringend für die Kraft der Solidarität werden wir auch in Zukunft, Verbesserungen für Ausbildung, Arbeit und Leben darfst können. Denn zusammen sind wir stärker, ausdauernder und freier!

Als Gewerkschaftsmitglied bist Du Teil einer starken Gemeinschaft!
 Wende Mitglied - es lohnt sich! Einfach Code scannen:
www.westbronnenburg-dgb.de